

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDBA Deutsche Literatur**

**Personale Informationsmittel**

**Ernst JÜNGER**

**Paläontologie; Vorgeschichte**

**21-4** *Episteme des "Ur" bei Ernst Jünger* : Paläontologie und Vorgeschichte / Norman Kasper. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2021. - IX, 446 S. : Ill. + 2 Faltblätter Bildtafeln ; 24 cm. - (Quellen und Forschungen zur Literatur- und Kulturgeschichte ; 100 = 334). - Zugl.: Halle-Wittenberg, Univ., Habil.-Schr., 2019. - ISBN 978-3-11-067169-8 : EUR 109.95  
[#7326]

Die vorliegende Habilitationsschrift<sup>1</sup> aus Halle-Wittenberg widmet sich einem interessanten Thema zum Werk von Ernst Jünger, der nicht gerade zu den untererforschten Autoren des 20. Jahrhunderts gehört. Es geht um das dichte „Netz von Metaphern und Begriffen, die der Paläontologie und Vorgeschichtsforschung entlehnt sind“ (Klappentext). Das mythische Weltverständnis bei Ernst Jünger soll in dieser Arbeit nicht von Schelling oder Görres her erörtert werden, sondern von der Wissensgeschichte des 20. Jahrhundert her. Es stellt sich die Frage: Wie sieht es mit der wissenschaftlichen Kontextualisierbarkeit von Jüngers Werk aus? Dies ist deshalb interessant, weil sich Jünger in unterschiedlichen Zusammenhängen mit naturkundlichen und naturwissenschaftlichen,<sup>2</sup> insbesondere entomologischen<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1212051688/04>

<sup>2</sup> *Geheime Feste* : Naturbetrachtungen / Ernst Jünger. Hrsg., eingel. und kommentiert von Alexander Pschera. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2020. - 279 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-608-96472-1 : EUR 25.00 [#7115]. - Rez.: *IFB 20-4* <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10558> - *Naturgeschichte in der ästhetischen Moderne* : Max Ernst, Ernst Jünger, Ror Wolf, W. G. Sebald / Tanja van Hoorn. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2016. - 423 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-1801-4 : EUR 39.90 [#4804]. - Rez.: *IFB 16-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz453864821rez-1.pdf?id=7956> - Zu Photos von Renger-Patzsch über Bäume und Gesteine verfaßte Jünger Texte: *Briefwechsel 1943 - 1966 und weitere Dokumente* / Ernst Jünger ; Albert Renger Patzsch. Hrsg. von Matthias Schöning ... - Orig.-Ausg. - Paderborn ; München : Fink, 2010. - 216 S. : Ill. ; 24 cm. - (Photogramme). - ISBN 978-3-7705-4872-9 : EUR 24.90 [#0946]. - Rez.: *IFB 09-1/2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz307837424rez-1.pdf>

und teils auch naturphilosophischen Fragen befaßt hat, außerdem aber auch geschichtsphilosophische und geschichtsmorphologische Interessen besaß.<sup>4</sup>

Die Arbeit ordnet sich also ein in das weite Feld jüngerer Forschung zu Literatur und Wissen,<sup>5</sup> um die die Bezogenheit von Text und Kontext genauer bestimmen zu können. Methodisch soll dabei die historisch-kulturwissenschaftliche Diskursanalyse mit der klassischen Philologie kombiniert werden (S. 12). Denn wenn es einerseits philologisch möglich und sinnvoll ist, Bezüge von Jüngers Texten auf andere Texte zu eruieren, die offensichtlich von diesem Autor genutzt wurden, so sind doch manche anderen Texte und Kontexte möglicherweise ebenfalls relevant für ein besseres Verständnis und eine Einordnung, ohne daß dafür zwingend nachgewiesen werden müßte, ob und inwieweit Jünger sie gekannt haben kann. In diesem Bereich läßt sich also dem Verfasser zufolge kombinatorisch mit den Methoden arbeiten, um so zu einer umfassenden Kartierung des Jüngerschen Werkes mit Blick auf Paläontologie und Vorgeschichte zu gelangen. Dabei wird deutlich, daß es den „einen“ Nenner nicht gibt, auf den sich Jüngers Interesse an diesen „Wissenskonstellationen“ bringen ließe (S. 385).

Gleichwohl gebe es einige Konstanten, die sich herausarbeiten lassen, wenn man den wissenschaftlichen Fragehorizont überschreite und Jüngers politische Autorschaft in den Blick nehme. Dabei gebe es zwei Möglichkeiten der Argumentation, die der Autor in jeweils einem eigenen Abschnitt des zehnten Kapitels auch durchspielt. Erstens könnten sich die Ergebnisse der vorliegenden Arbeit in ein bestehendes Narrativ der Entwicklung von Jüngers politischer Autorschaft einschreiben lassen, demgemäß Jünger sich von einem Autor, der im Sinne konservativ-revolutionärer Vorstellungen auf die Tat hin schrieb, zu einem metapolitisch agierenden, naturphilosophisch ausgerichteten Autor der „Gelassenheit“ entwickelt habe (S. 385). Die andere Möglichkeit wäre, „eine Umakzentuierung des Politischen im autorschaftlichen Konzept Jüngers vorzunehmen“, was bedeutete, einen Alternativvorschlag zu den üblichen Lesarten zu entwickeln. So gebe es gute Gründe, „Jüngers Anverwandlung paläontologischen und vorge-

---

<sup>3</sup> **Subtile Jagden** / Ernst Jünger. Mit einem Essay von Uwe Tellkamp und Illustrationen von Walter Linsenmaier. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2017. - 305 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-608-96127-0 : EUR 50.00 [#5285]. - Rez.: **IFB 17-2**  
<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8351>

<sup>4</sup> Siehe z.B. (das leider nicht befriedigende) Buch **Die ganze Welt ein Garten?** : Flora und Fauna in Ernst Jüngers schriftlichem Nachlass / Sibylle Benninghoff-Lühl. - Berlin : Kulturverlag Kadmos, 2018. - 213 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-386599-251-2 : EUR 29.80 [#6299]. - Rez.: **IFB 19-2**  
<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9761>

<sup>5</sup> Siehe auch **Literatur und Wissen** : ein interdisziplinäres Handbuch / hrsg. von Roland Bogards ... - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2013. - VI, 439 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-476-02371-1 : EUR 25.00 [3155]. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz36819552Xrez-1.pdf> - **Literatur und Wissen** : Zugänge, Modelle, Analysen / Ralf Klausnitzer. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2008. - XIV, 446 S. : Ill. ; 21 cm. - (De-Gruyter-Studienbuch). - ISBN 978-3-11-020073-7 : EUR 24.95 [9852]. - Rez.: **IFB 08-1/2-146** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz284898422rez.htm>

schichtlichen Wissens nicht einfach in die politisch-ideengeschichtlich vor-gezeichnete Werkbiographie einzutragen“ (S. 392).

Die dichte Arbeit geht diesem Komplex auf ca. 400 Seiten Text nach und gliedert sich wie folgt: Im ersten Kapitel über *Jüngers Ur zwischen Empirie und Idealismus* werden Bezüge auf lebensphilosophische und morphologische Dimensionen erörtert, ob es nun um die sogenannte Urpflanze, Steine oder Frühmenschen geht. Werkgeschichtlich werden dann unter dem Aspekt der Urgeschichte der Natur die Frühschriften in den Blick genommen (*Der Kampf als inneres Erlebnis, Feuer und Blut*), die Entwicklung vom orthogenetischen Vitalismus zur idealistischen Morphologie um 1930, wobei die erste Fassung des *Abenteuerlichen Herzens* und *Der Arbeiter* diskutiert werden. Darauf folgen Erörterungen zu den *Marmorklippen*, die auch mittels der Figur Braquemart auf bestimmte Formen der nationalsozialistischen „Rasseforschung“ bezogen werden. Denn Jünger zeichne hier nicht nur „ein verdecktes Bild der schrittweisen Barbarisierung im nationalsozialistischen Deutschland“, sondern enttarne auch „die normativen Bezüge nationalvölkischer Vorgeschichtsbilder als Produkt eines fragwürdigen Historismus“ (S. 224). Die bisherige Forschung habe eine Episode der Erzählung bisher ignoriert, in welcher die „Erkenntnisansprüche der Vorgeschichtsforschung offen kritisiert“ würden (ebd.).

Aus den späteren Werken Jüngers werden *Heliopolis, Besuch auf Godenholm, An der Zeitmauer, Eumeswil, Gestaltwandel: Prognosen* in eigenen Kapiteln untersucht und in Bezug zu Themen wie Geschichtsphilosophie, Erdgeschichte, *posthistoire* etc. gesetzt werden. Für Jüngers naturgeschichtliche Argumentationsmuster sei eine politische Dimension wichtig, die darin bestehe, daß z.B. der von Jünger vertretene Anti-Darwinismus darauf zielt, „die Fortschrittsidee des 19. Jahrhunderts und damit den Liberalismus zu desavouieren“ (S. 396). Weitere Aspekte sind die Kontroversen um die „Pose des unpolitischen Betrachters“, die sich in der Auseinandersetzung mit Armin Mohler zeigte, der einst in anachronistischer Weise gerade an den Jünger der 1920er Jahre anknüpfen wollte, von dem sich Jünger selbst bereits gelöst hatte (S. 397 - 398). Jünger war bestrebt, sein Werk – auch das frühere – für ein „unhistorisches, zeitloses Denken“ in Anspruch zu nehmen, das gegen die Aktualisierungsbestrebungen von Leuten wie Mohler verteidigt werden mußte (S. 399). Die zu Beginn der Studie von Kasper in Anspruch genommene Jünger-Lektüre Hans Blumenbergs ist aufschlußreich, da der zunächst positive Bezug bei diesem zu einer Abkehr führt, die damit zusammengehangen haben mag, daß sich jenes empirische Moment des Platonismus von Jünger im Laufe der Zeit abschwächte, das Blumenberg eigentlich fasziniert hatte. Nach Blumenberg gibt es signifikante Differenzen zwischen Jünger und Heidegger in bezug auf den Zugang zum Seienden bzw. Sein und so könne man durchaus sagen, daß Jünger „im Gegensatz zu Heidegger tatsächlich davon aus[ging], die 'paläontologischen' und 'archäologischen Spuren' des Seienden ließen sich innerhalb der Welt auffinden und deuten“ (S. 403). So werde denn auch die Paläontologie zu einer Paläo-Ontologie, die Archäologie zu einer Archäo-Ontologie.

Jüngers Literatur als Teil des Kanons der literarischen Moderne zu verstehen, wird in der vorliegenden Arbeit durch eine wissensgeschichtliche Konturierung verfolgt, die in überzeugender Weise durchgeführt wird. Jüngers Texte können so differenzierter erschlossen werden; ihr eigentlicher Nimbus bestehe darin, „als einer der Letzten noch in eine Diskurskartographie eingebunden werden zu können, die ihn in dem problemgeschichtlichen Horizont positioniert, in dem gleichfalls die großen Autoren der literarischen Moderne (u.a. Benn und Musil) diskutiert werden“ (S. 404 - 405). Als eine These sei schließlich noch erwähnt, Jüngers Arbeiten der 1950er und 1960er Jahre gewöhnen „ihre spezifische Modernität womöglich überhaupt erst durch ihre Rückbindung an das epistemische und wissensgeschichtlich rekonstruierbare Umfeld der 1920er- und 1930er-Jahre“ (S. 405).

Für intensiver an Jünger und seiner Werkgeschichte interessierte Leser bietet die ertragreiche und informative Studie von Kasper manche wertvollen Einsichten und Anknüpfungspunkte.

Till Kinzel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11102>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11102>